



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1912**

311 (8.7.1912) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-152248](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-152248)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 50 Pfg. durch die Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonell-Zeile 50 Pfg. Reklame-Seite 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern: Direction und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung 341 Redaktion 577 Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 311.

Mannheim, Montag, 8. Juli 1912.

(Mittagblatt).

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme.

Der preussische Staatsminister a. D. Hobrecht †.

Berlin, 6. Juli. (Von unserem Berliner Bureau.) In Berlin-Charlottenfelde ist gestern vormittag 10 Uhr der preussische Staatsminister a. D. Arthur Hobrecht, der älteste Ehrenbürger der Stadt Berlin im Alter von nahezu 88 Jahren gestorben. Erzielend Hobrecht hat sich von dem Schlaganfall, von dem er vor einigen Tagen betroffen wurde, nicht mehr erholen können. In seinem Sterbebette weilen seine hochbetagte Gattin, sein Sohn Geh. Regierungsrat Hobrecht aus Potsdam, seine Tochter und andere Mitglieber der Familie.

Arthur Hobrecht wurde am 21. August 1824 bei Danzig geboren, besuchte das Kollegium Fredericianum und das allstädtische Gymnasium in Königsberg i. Pr. studierte dann Jura und trat schließlich in Staatsdiensten über. Hier vervollständigte er seine Ausbildung bei den Amtsgerichten in Elbing, Braunsberg u. Marienwerder. 1846 ging Hobrecht zur Staatsverwaltung über und wurde 1848/47 mit der Verwaltung des Landratsamtes Stobball in Oberschlesien betraut. Er wurde später Landrat und Regierungsdirektor und folgte 1860 einem Rufe als Hilfsarbeiter an das Ministerium des Inneren und blieb bis 1863 in dieser Stellung. Dann wählten ihn die Breslauer Stadtverordneten zu ihrem Oberbürgermeister. In der schlesischen Provinzhauptstadt führte er auf den verschiedenen Gebieten große Verbesserungen ein. So kam es, daß die Breslauer Stadtverordneten ihre Wille auf Hobrecht richteten, als man 1872 nach dem Tode Seydels in der Reichshauptstadt zur Neuwahl eines kommunalen Oberhauptes schreiten mußte. 16 Jahre hat Hobrecht an der Spitze Berlins gestanden und schwierige Aufgaben erfolgreich bewältigt. Ende März 1878 wurde Hobrecht anstelle Camphausers zum Chef des preussischen Finanzministeriums ernannt, aber sein Weibchen im Ministerium war nicht lange. Schon nach 1 1/2 Jahren trennte er sich von Bismarcks neuer Politik. Dem öffentlichen Leben blieb jedoch Hobrecht bis in die allerletzten Tagen treu. Oft hat er noch im hohen Alter im Reichstage, wie namentlich im Abgeordnetenhaus seine Stimme erhoben.

Im Herbst 1879 wurde Hobrecht für den Wahlkreis Hirschow in das Abgeordnetenhaus gewählt, wo er alsbald einer der Führer der Nationalliberalen Partei wurde. Er hat diesen Wahlkreis 31 Jahre lang ununterbrochen vertreten und ist allmählich zum Alterspräsidenten im Landtage aufgerückt. Im Reichstage hat Hobrecht den Wahlkreis Marienwerder von 1881/84 und den Wahlkreis Groubenz von 1885/1890 vertreten. Im Reichstage ist er weniger hervorgetreten, als im Landtage, wo er längere Zeit eine bedeutende Rolle gespielt hat und erst mit zunehmendem Alter zurückgetreten ist.

Hobrecht hat in seinem langen Leben viel Ehren erfahren. So wurde er 1873 Ehrenbürger von Breslau, 1904 anlässlich seines 80. Geburtstages Ehrenbürger von Berlin. Auch die Stadt Schwob verleiht ihm 1901 für mannigfache Verdienste auf verschiedenen Gebieten das Ehrenbürgerrecht. Hobrecht hat sich nach seinem Rücktritt an vielen industriellen Unternehmungen betätigt. Er war Vorsitzender des Aufsichtsrates der Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen, sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank. Nicht zu vergessen ist, daß sich Hobrecht auch als Verfasser vorzüglicher Romane, z. B. des Romans „Drei Annäher“ und Novellen einen Namen gemacht hat.

Die Leiche Hobrechts wird Dienstag nachmittag in die Paulskirche zu Berlin-Charlottenfelde übergeführt. Dort findet am Mittwoch nachmittag 4 Uhr eine Trauerfeier statt, im Anschluß daran die Beerdigung auf dem Friedhof Bismarckfelde-Df.

Die erste Enteisung in Wosen.

Berlin, 8. Juli. (Von unsem. Berl. Bur.) Aus Wosen wird gemeldet: Dies geht das Gerücht, daß die erste Enteisung bevorstehe. In Aussicht dafür soll genannt sein das in der Nähe der russischen Grenze gelegene Rittersgut Wlembode mit dem Vorwerk Masenkla. Das ganze Wosensium ist 4000 Morgen groß und unlängst verkauft worden.

Unfälle.

* Witten, 7. Juli. Auf der Grube „Friedrich“ wurden durch herabfallendes Gestein zwei Bergleute getötet und zwei schwer verletzt.

* Berlin, 7. Juli. Bei einer Probefahrt fuhr in der Nähe von Neu-Hittau ein von dem Chauffeur Heer geführtes Automobil gegen einen Brückenpfeiler. Heer und der bei ihm befindliche Tabberer wurden aus dem Wagen geschleudert und erheblich verletzt. — In Steglitz wurden bei der Explosion eines mit kochender Leuchtmasse gefüllten Kessels zwei Personen erheblich verbrannt.

Die Ursache der Katastrophe auf dem „Jules Micheler“.

In dem gestrigen im Schloß abgehaltenen Ministerrat erstattete Delcassé den Bericht der zur Untersuchung der Katastrophe auf dem „Jules Micheler“ eingesetzten Sonderkommission. Auf Grund der vorgenommenen Versuche, der Prüfung des Pulvers und der Auslässe über den Unglücksfall ist die Kommission zur Ansicht gekommen, daß die Katastrophe nicht auf Selbstentzündung etwa schadhast gewordenen Pulvers zurückzuführen sei. Das aus dem Jahre 1910 stammende Pulver sähe gut aus. Auch sei das Unglück nicht auf Entzündung durch Ueberhitzung zurückzuführen. Die Ursachen müßten in festen Verbrennungs-Rückständen des Geschosses und in leicht entzündlichen Wafen gesucht werden, die beim Abfeuern des vorangegangenen Schusses entstanden und beim Ausweichen des Geschosses nicht gänzlich berausgetrieben worden seien.

Die monarchische Bewegung in Portugal.

* Madrid, 6. Juli. Western ist auf der Straße zwischen Monforte und Orense ein Automobil, das nach Vigo wollte, mit 80 Rauferpistolen, 800 Rauferbajonetten mit dem Stempel „1911 Dvicho“, sowie 19 000 scharfen Patronen angehalten worden. Mehrere Familien aus Valencia flüchten vor Ereignissen in Portugal nach Luz.

Ein neues Mittelmeer-Abkommen?

London, 8. Juli. (Von unsem. Lond. Bur.) Im Daily Telegraph behauptet der englische Botschafter Julian Wolf, daß sich die Kabinette von Großbritannien, Frankreich und Italien gegenwärtig mit dem Plane befassen, einen neuen Vertrag zustande zu bringen, dessen Zweck die Erhaltung des Status quo am Mitteländischen Meere sein soll, aber nicht der Status quo, wie er vor dem Kriege bestand, sondern es soll dabei bereits die Annexion von Tripolitaniens durch Italien anerkannt sein. Dagegen sollen die drei Mächte die Absicht haben, weitere Gebietsveränderungen an der Küste des Mitteländischen Meeres auszuschließen und ganz besonders sollen die Regierungen Jastin wieder an die Türel zurückgegeben werden.

Natürlich, so wird in dem Artikel weiter ausgeführt, kann der Vertrag in Kraft treten, solange die Türel nicht Tripolitaniens an Italien abgetreten hat. Großbritannien und Frankreich seien aber bestrebt gewesen, den Vertrag so schnell als möglich vorzubereiten, damit sich Italien nicht gezwungen sehe, sich bei anderen Staaten um Hilfe und Unterstützung anzusehen. Der Plan sei schon gefaßt worden, noch bevor der Ministerpräsident und der erste Lord der Admiralität sich nach dem Mitteländischen Meere begaben, um dort mit Lord Althamer über die Stellung Großbritanniens im Mitteländischen Meere zu konferieren.

Herr Julian Wolf will sogar wissen, daß Sir Edward Grey und der hiesige französische Botschafter sich bereits am 15. Juni über die Grundzüge dieses Vertrages einigten. Nach diesem Artikel würde ein solcher Mittelmeervertrag über den Kopf der Dabstürger Monarchie hinweg geschlossen werden, die jedoch im Mittelmeere gleichfalls gewisse Interessen, die für sie eine Lebensfrage bedeuten, wahrzunehmen hat.

Die monarchische Bewegung in Portugal.

London, 8. Juli. (Von unsem. Lond. Bur.) Aus Madrid wird gemeldet, daß dort über die von dem kühnen royalistischen Parteigänger Conceicao geleitete Gegenrevolution erste Nachrichten eingetroffen seien. Aus Luz wird gemeldet, daß eine starke Abteilung wohlbewaffneter und uniformierter Royalisten die Stadt Valença im äußersten Norden Portugals belagert und daß es den Royalisten bereits gelungen sei, den Bahnhof zu erobern und zu besetzen.

Die spanische Regierung erhielt eine Drahtnachricht, mit welcher diese Meldung bestätigt und hinzugefügt wird, daß der Kampf um Valença gestern den ganzen Tag andauerte. Bei Luz hat die spanische Regierung gegenüber dem Minho-Fluß, der die Grenze bildet, eine starke Abteilung Militär aufstellen lassen, um den Einfall der royalistischen Heereskräfte an diesem Punkte zu verhindern. Allein die Royalisten haben einen anderen Weg genommen. Die Regierung in Lissabon ist natürlich bemüht, so lange es geht, die Vorgänge möglichst harmlos hinzustellen. Sie behauptet, daß die Unruhen bereits am Freitag ausgebrochen seien und daß dabei die Royalisten nach einem besondern Plane vorgingen. Eine große Anzahl gutbewaffneter kleinerer Verbände wurde von den Royalisten aufgestellt, um das Militär anzugreifen und in einen unhaltenden Guerillakrieg zu führen, bis es der royalistischen Hauptmacht, die draußen vor der Grenze bereit steht, gelingen wird, in einem günstigen Augenblick einzufallen. Diese kleinen Abteilungen aber, so schreibt die Regierung, seien bereits zerstreut worden, wobei die Truppen viele Gefangene machten. Die Regierung behauptet ferner, sich auf die Truppen verlassen zu können.

Die Lissaboner Korrespondenten der englischen Blätter fügen aber ihren Telegrammen hinzu, daß die Zensurbehörde äußerst streng sei und daß jedes Telegramm vor dem Abgang genau zensuriert werde. Es ist also nicht möglich, zuverlässige Nachrichten über die augenblicklichen Vorgänge in Portugal zu erhalten.

Das norwegische Budget genehmigt.

* Kristiania, 6. Juli. Das Storting bewilligte heute in Uebereinstimmung mit der Militär- und Vorgesandtenkommission 15 Millionen Kr. für den Bau zweier Panzerkreuzer, 900 000 Kronen für die Befestigung von Lofoten, 600 000 Kronen für Brilangronoten, eine Million für Torpedos und 1 000 000 Kronen für Unterseeboote.

Schülinge der Regierung?

Berlin, 6. Juli.

(Von einem Berliner Mitarbeiter.)

Die „Nationalliberale Correspondenz“ hat sich vor ein paar Tagen mit berechtigter Schärfe gegen die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ gewandt, die in der vorliegenden Wochenschau in einer ihrer tiefen Wunden den Nationalliberalen die Wunde geöffnet hat. Bei dem Streit zwischen Alten und Jungen im nationalliberalen Lager handelte es sich unter anderem auch um die Stellung zur Monarchie. Das hat die nationalliberale Parteiorgan, wie gesagt, mit gutem Grunde als eine der tiefen Ungehörigkeit zurückgewiesen und dabei auch die Stellung geäußert, die die Regierung zu diesen Dingen einzunehmen sich erlaube. Nun könnte ja unmissverständlich gesagt sein, daß man mit solcher Ausschreitung der Republik über Regierung nicht unrecht sei. Wohl mußte man von Herrn von Bethmann-Hollweg, daß er sich ein Mißgeheim über die Partei angewandt und zumal über die Nationalliberalen und deren gegenwärtigen Richtungen und Bestrebungen noch leiblich im Reichstage allerlei Törichtes gesagt hatte. Aber der Herr Reichsminister war, als jene Abweichungen in der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ erschienen, eben erst in Kiel gewesen und rüftete sich zu nordischen Herrschaft. Da dürfte es an sich nicht wahrscheinlich, daß er auswendig auch noch Geschichtliche für die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ von sich gegeben hätte. Was aber irgendein Unmaßgelehrter, der in der Reichsregierung vertritt, in der „Nationalliberalen Correspondenz“ sich abquälte, konnte am Ende uns kalt lassen. Nun kommt uns von vertrauenswürdigster Seite aus beglaubigte Kunde über allerlei Kanäle, die von der Regierung zum Zwecke der Nationalliberalen führen. Bei der ersten Versammlung in Braunschweig — so versichert man uns —, wo man sich zunächst einmal im Prinzip über die Neugründung einig wurde, hätte Herr Wahnschaffe (womem sei omen) die Hände mit im Spiel gehabt. Der Reichsminister eines Reichsamt aber hätte jener Braunschweiger Versammlung, in der man sich zu dem Vorstoß im Reichsamt teilgenommen. Das rückt die Dinge doch in eine etwas andere Beleuchtung und scheint geeignet auch noch nachträglich die Schärfe der Tonart in der „Nationalliberalen Correspondenz“ zu rechtfertigen. Schließlich ist ja auch nicht zu verkennen, daß, so wie die politischen und parlamentarischen Dinge sich Herr v. Bethmann darstellen, gerade die Regierung ein besonderes Interesse an der allliberalen Gruppe und der von ihr betrie-

Nachtrag zum lokalen Teil.

Sommerfest des Richard-Wagnervereins deutscher Frauen und des Vereins bildender Künstler und Kunstfreunde...

Ludwigshafener Barfuss 1912. Bereits am Samstagabend wurde das Barfussfest durch eine Vorfeier eingeleitet...

Automobilunglück.

Die geistig Preis-Lourensfahrt des Rheinischen Automobil-Klubs fand unter dem Zeichen des Wahnschicks...

Die Fahrt fand ein rasches Ende durch einen heftigen Unfall, der gleich dem ersten Wagen schon kurz nach Frankenthal zustieß...

Die Insassen wurden aus dem Wagen herausgeschleudert und selber zum Teil erheblich verletzt. Am schwersten verletzt wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Seelig...

Es ist ein seltenes Unfallschicksal, das den Rheinischen Automobilklub betraf, da zu der geplanten Lourensfahrt nach Kreuznach...

lobet leider hinfällig wurden, jedoch beabsichtigt der Vorstand des Klubs, die Fahrt im Herbst zur Ausführung zu bringen...

Das deutsche Schützenfest.

M. Frankfurt a. M., 8. Juli. Mit dem gestrigen Tage hat das goldene Jubiläumsschützenfest seinen offiziellen Anfang genommen...

Der erste Festtag brachte auch schon einen kleinen Festzug. Der Frankfurter Schützenverein mit der Schwiegerfamilie von 1802...

Sportliche Rundschau.

Preis von der Wilhelmshöhe, 8. Juli. 1. St. Monaldemio Eisen (Holl.), 2. Erbin, 3. Seconore, 14:10, 14, 20:10...

Von den Zeppelin. Die Zeppelinwerke erhielt den vor längerer Zeit angekündigten Auftrag auf Lieferung zweier weiterer Luftschiffe für das Reich...

Von Tag zu Tag.

Durch die Starkstromleitung getötet. Ludwigshurg, 5. Juli. In Weimingen bei Ludwigshurg hat sich gestern ein entsetzliches Unglück ereignet...

Eifersuchtstakt. Hamburg, 6. Juli. Der Artist Burda erschoss seine Geliebte Wendler aus Eifersucht...

Automobilunfall. Wien, 5. Juli. Der Kraftwagen des Dr. Freishauer stieß zwischen Baden und Wien mit einem Bauernfuhrwerk zusammen...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Gomburg b. d. S., 7. Juli. Fürst Karl zu Castell ist im 88. Lebensjahre an einem Gelenkergreifen gestorben...

Madrid, 7. Juli. Aus Luz wird gemeldet: Die portugiesische Royalisten gingen in der letzten Nacht über die Rinho und griffen Valencia an...

Petersburg, 7. Juli. Der Reichsgraf M. von B. zum 14. November verlegt werden.

Paris, 8. Juli. Das Gelbbuch über die deutsch-französischen Abkommen vorhergegangenen Verhandlungen wird Ende dieser Woche erscheinen...

Die Reise des französischen Ministerpräsidenten nach Petersburg. v. Paris, 8. Juli. Ueber die geplante Russlandreise des Ministerpräsidenten Poincaré wird offiziell gemeldet...

Neue Kämpfe in Karoko. Paris, 7. Juli. Aus Feg wird vom 5. d. M. gemeldet: Der Rogi soll über 3000 Fugolaten verfügen...

Berliner Drahtbericht. Von unserem Berliner Bureau. Berlin, 6. Juli. (Von unj. Berl. Bureau.) Die holländische Regierung beharrt auf ihrem den Stammern vorgelegten Entwurfe...

Geschäftliches. Die sämtlich bekannte Seitelersche Schreiber Buchh. u. B. in Weidenheim, deren Organische Buch und in bisheriger Gegenwart...

Weit unter Preis!

Gelegenheitskäufe!

Weit unter Preis!

Englisch Tüll-Gardinen Jetzt Fenster Mk. 3⁵⁰ 5⁵⁰ bis 10.-
 Madras-Garnituren Jetzt Fenster Mk. 7⁵⁰ 9²⁵
 Leinen-Garnituren Jetzt Fenster Mk. 7⁵⁰ 8⁵⁰ bis 11⁵⁰
 Tüll-Stoffe 140-160 cm breit Jetzt Meter Mk. 1¹⁰ 1⁶⁵ 2²⁵

Tuch- u. Plüsch-Tischdecken Jetzt Mk. 1⁵⁰ 2⁷⁵ bis 18.-
 Kochelleinen-Tischdecken Jetzt Mk. 6²⁵ 8²⁵ bis 19.-
 Bettvorlagen Jetzt Mk. 2³⁵ 3²⁰ bis 5⁰⁰
 Wollene Schlafdecken Kamelhaardecken weit ermässigt!

Grosse Posten Erbstüll-, Band- u. Spachtel-Gardinen, Stores etc.

Metall-Bettstellen für Kinder und Erwachsene.

Grosse Posten Bettbarchent und Drell. — Halbweisse Bettfedern.

Hermann Fuchs, N 2, 6, Kunststrasse am Paradeplatz.

Zur 23764

Reise-Saison

gewähre ich auf sämtliche Artikel meiner
 Strumpfwaren, Trikotagen
 Handschuhe
 Kinder-Sweaters u. Anzüge

20%

Emma Mager

Kaufhaus Bogen 26.

Preuss.-Süddeutsche Klassen-Lotterie

Ziehung der I. Klasse am 10. und 11. Juli d. J.

1/4 Los	1/2 Los	3/4 Los	1 Los
M. 40.-	M. 20.-	M. 10.-	M. 5.-

pro Klasse empfehlen die
Grossh. Bad. Lotterie-Einnehmer
 Gross, Friedrichring, T 6, 27, Telephon 2894.
 Gutfahr, B 6, 25, Telephon 1985.
 Langsdorf, B 2, 7.
 Schüle, P 3, 2. 24903

Zahn-Atelier

Anna Arbeiter

neben 19019
 K 1, 22 Gebr. Rothschild K 1, 22

Pariser Damen - Mode - Salon

o 5, 12' o 5, 12'

Erstes Spezial-Atelier für feine
Damenkostüme nach Mass.
 Verkauf von seidenen Modellen in
Mäntel und Kostümen
 zu Reklamepreisen. 24907

Anfertigung und Lager von FLAGGEN

aller Länder. 24116
J. Gross Nachfolger
 Inh.: Stetter.
 F 2, 6 am Markt F 2, 6

12jährige Praxis!

Haut- u. Geschlechtsleiden

Nervenleiden, Neurasthenie, Schlaflosigkeit, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Bettlägeren Rheumatismus, Gicht, Ischias behandelt mit bestem Erfolg mit Natur-, elektr. Licht-Heilverfahren, Elektrotherapie, Kräuterkuren etc.

Lichtheilinstitut „Elektron“

Inh.: Direktor Heh. Schäfer, nur N 3, 3
 Telephon 4320.
 vis-à-vis dem wilden Mann. 29071
 Erstes grösstes hochverleitetes u. beleuchtetes Institut a. Platz
 Sprechzeit: von 9-12 u. 2-9 Uhr.
 Sonntags von 10-12 Uhr.

Plissé-Brennerei P 6, 6

Geschw. Schammeringer.



Hoeh

Extra Dry

trocken,
leicht
und sehr
bekömmlich

Allein-Vertretung: Hennesthal & Orth, Weingroßhandlung, Mannheim, L 13, 12a. Telephon 6716.

Die Schuld.

Roman von Fr. Schurz.

Fortsetzung.

Gerhard wußte das wohl; er hatte sie genügend beobachtet und studiert. Ihn rührte beinahe dieser Zug ihres Wesens und er beugte sich innerlich der absoluten Reinheit und Heiligkeit seiner Braut. Er liebte sie aufrichtig und schaute gleich ihr die Stunde herbei, die ihnen gönzliche Vereinigung brachte.

Adrienne war in ihrem bräunlichen Schmuck traumhaft schön und man beneidete allgemein den jungen Mann, dem so leicht das große Los in den Schoß gefallen, um das sich so viele umsonst bemüht hatten!

In einem stillen Schwarzwaldtal, fern von dem Getriebe der Welt, verlebten die beiden die ersten Wochen ihrer jungen Ehe.

Adrienne war eine feste Frau; sie war ganz Gefühl, ganz Empfinden. Ihn gewährte es einen eigenen Reiz, sein Weib zu beobachten.

Soviel Blut hatte er nicht hinter ihrer so gehaltenen, vornehmen Aussenwelt gefühlt, und es schmeichelte ihm, daß er es war, dem diese wundervolle Rose duftete und blühte.

Ihm behagte ungemein sein dolce far niente. Die Arbeit, die Bücher waren vergessen. Er wollte ausruhen von den Entbehrungen seines bisherigen Lebens — er wollte genießen, was ihm das Glück so reichbegiebt bezaubert hatte.

Er war wie ein junger Student in seinen ersten Ferien, so übermüht und ausgelassen.

Lächelnd ließ sie ihn gewähren. Aber sie vergaß das Schwere, das sie erfahren. Sie wurde jung mit ihm, und wie zwei glückselige Kinder lebten sie endlich nach langen Wochen zurück in ihr behagliches Münchener Heim, das weit ab von dem Hasten der Großstadt in dem vornehmen, stillen Bogenhauser Villenviertel lag.

Die Herbstsaison hatte begonnen. Das junge Paar wurde durch die Gesellschaft sehr in Anspruch genommen, so sehr, daß Adrienne bald eine leise Müdigkeit zu spüren begann. Sie schaute sich nach Ruhe, nach einem gemächlichen, stillen Zusammensein mit ihrem Gatten. Der war aber von einer unerwünschten Ausdauer im Genießen. Er hatte immer neue Vorschläge und Verabredungen, so daß sie ihm endlich mit der Bitte nahe, dieses ruhelose Leben etwas einzuschränken.

Ein lebhaftes Bedauern malte sich auf seinem lächelnden Gesicht.

„Wird es Dir nicht, Liebste? Vergesse, daß ich nicht daran dachte — dann selbstverständlich! Ich muß aber gestehen, mir macht es ein riesiges Vergnügen, überall dabei zu sein — bewußt schätze ich dann die Behaglichkeit unseres Heimes.“ Und

golanzt lächelte er ihre Rechte, die sie bittend auf seine Schultern gelegt.

„Aber du kommst zu nichts mehr, Gerd!“ sagte sie, „die beiden angefangenen so viel versprechenden Novellen — wann werden sie fertig? Wie lange liegen sie schon in Deinem Schreibtisch —“

Eine Wolke flog über seine Stirn.

„Ach so, die —! wie fehlt die Stimmung dazu, Liebste Ada! Ich weiß noch nicht, ob ich sie überhaupt vollenden werde. Sie kommen mir so matt, so farblos vor — und ich möchte noch meinem Drama nicht mit solchem Budgetwert an die Öffentlichkeit treten. Es muß etwas Verblüffendes sein, das ich schaffen werde — etwas, das das Publikum befreundet und dann mit fortreißt.“

„Aber warum, Gerhard? Du weißt doch genau, welche Wege Dein Talent Dich führt. Und die Novellen versprechen sehr stimmungsvoll zu werden — wenn Du Dir ein wenig Mühe geben wolltest —“

„Ach, Mühe geben!“ unterbrach er sie ungeduldig. „Ich darf mir keine Mühe geben, dann wird es nichts. Ich muß in Stimmung sein. Das mühsame Suchen und Herumsuchen ist nichts für mich! Aus der Feder muß es mir fließen, ohne daß ich groß überlege — drängen hilft da nichts.“

Sie schwieg darauf, sah ihn aber mit ihren Augen bedeutungsvoll an.

Er erwiderte; er wußte genau, woran sie dachte — daß er bei seinem Drama nicht müde gewesen sei, zu folgen und zu verbessern. Bis ihm seine Arbeit endlich würdig genug erschien, an die Öffentlichkeit zu kommen.

Und jetzt dachte er so!

Es tat ihr wehe. Sie legte den dunklen Kopf an seine Schulter.

„Ich will nicht in Dich drängen, Gerhard — nur stolz will ich sein auf meinen Dichter! Man erwartet so viel von ihm.“

Er lächelte sie auf den Mund. „Und man soll sich nicht täuschen, Geliebte! Doch nach dem Erfolg meines — unseres — Schauspiels sind die Erwartungen, die man an mich stellt, sehr hoch und da hält es schwer, das richtige zu finden. Du kennst doch das liebe Publikum! Mir schwebt ein Dramenstoff vor — in unbestimmten Umrissen noch — — lasse ihn sich entwickeln und wenn es so weit ist, komme ich zu Dir, meiner Augen Verarbeiterin — und wir arbeiten wieder zusammen, gelst? Wie herrlich wird das werden!“

Schmeichelnd neigte er sich zu ihr und blickte tief in ihre Augen, die ihm in hitziger Liebe entgegenleuchteten. Er wußte immer wieder den Weg zu diesem ihm so blind ergebenen Herzen zu finden, wußte Adriennes Einwände aus zu beschwichtigen — tat dann doch, was ihm behagte.

Das sorgenlose Leben gefiel Gerhard gar zu gut. Die Kreise, in denen er sich bewegte, waren überdies interessant und boten ihm immer von neuem Stoff zum Beobachten, den er zu geistvollen, vieldeligen Feuilletons und Skizzen verarbeitete. Denn ganz unartig durfte er doch nicht sein, das gebot ihm schon die Alingheit. Er kannte seine Frau und ihren Ehrgeiz

— er wußte, wie sehnüchtig sie auf ein neues großes Werk von ihm wartete.

Täglich las er in ihren Augen die Frage: wann arbeitest du ernstlich? und die Meinung: nicht dein schönes großes Können in vielerlei Kleingkeiten verzeihen. Aber sie sollte nichts mehr. Doch eines Tages lag auf seinem Schreibtisch das angefangene Manuskript der einen Novelle, versehen mit Handbemerkungen seiner Frau.

Unwillig wollte er aufstehen.

Er hatte wirklich nicht nötig, sich bevormunden zu lassen. Indessen bezwang er sich. Es würde der erste Zwist in seiner Ehe gewesen sein, die bisher so ruhig, so harmonisch verlaufen. Daß neugierig, halb zerstreut blätterte er in dem Manuskript und überlas flüchtig, was er geschrieben.

Eine Stelle, gleich im Anfang, gefiel ihm nicht recht; außerdem hatte er sich da etwas widersprochen. Das mußte gleich geändert werden. Er griff nach seiner silbernen Bleifeder, strich einige Sätze durch und schrieb das Richtige nieder — und mit einem Male war er ins Arbeiten gekommen.

Adrienne hatte wohl nicht so unrecht, wenn sie die Novelle für stimmungsvoll hielt. Ihrem Geschmack und Urteil durfte er schon trauen.

Sein Ehrgeiz war erwacht, umso mehr, als auch ein ernstes Verlag sich an ihn um einen Beitrag gewandt hatte.

In verhältnismäßig kurzer Zeit war die Arbeit vollendet. Adrienne war glücklich wie ein Kind, als er ihr das Manuskript vorlegte.

Sie las mit gespanntester Aufmerksamkeit und — war zufrieden. Keine seine früheren Novellen reichte an diese heran, die meisterhaft in Form und Stil war.

Und was sie mit Rührung erfüllte, war ganz deutlich zu sehen, daß er sie als Modell zu seiner Heldin genommen hatte, daß sie ihre Ansichten und Meinungen in dem Werke vorband. Er ließ sich doch von ihr beeinflussen, ohne daß sie sich ihm aufdrängte.

Gerhard war gespannt auf ihr Urteil und als das so glänzend ausfiel, flog ein geschmeicheltes und eitles Lächeln über sein lächelndes Gesicht. Er konnte doch etwas leisten, wenn er wollte. Sie hatte wirklich nicht nötig, sich um ihn Sorge zu machen. Sie schmeigte sich an ihn — „wie lieb ich Dich, mein Lichter!“ (Fortsetzung folgt.)

Transportable

Universal-Staubsauger.

An jeden Steckkontakt anzuschließen
 Ganz minimaler Stromverbrauch. — Leichte Handhabung.
 Auf Wunsch 8 Tage zur Probe. 7370

Stotz & Cie.

Elektr.-Ges. m. b. H. O 4, 8/9.
 Hauptvertretung der Osramlampe.

Grosser Saison-Ausverkauf!

Mehrere Tausend Meter
Kleiderstoffe

für Kostume, Röcke und Blusen habe ich ohne Rücksicht auf bisher. Verkaufspreise bis zu den besten Qualitäten in 4 Serien-Posten eingeteilt

→ Jede Preis-Serie eine besondere Billigkeit! ←

Posten I 75 Meter Pf.	Posten II 1 25 Meter Mk.	Posten III 1 65 Meter Mk.	Posten IV 2 50 Meter Mk.
---	--	---	--

Besonders billige Waschstoffe und Baumwollwaren

Musseline Imitat Meter 38, 25, 18 Pf.	Zephyr uni und gestreift Meter 55, 45, 28 Pf.	Toile für Blusen und Hemden Meter 65, 50, 35 Pf.	Popeline uni und gestreift Meter 1 ¹⁰ 95, 75 Pf.	Zephyr für Hemden gute Qualitäten Meter 1 ¹⁰ 95, 75 Pf.	Wollmusseline gute Fabrikate Meter 95, 75, 65 Pf.
Kleiderzeuge 90 cm breit Meter 75, 65, 55 Pf.	Schürzenzeuge 110 cm breit Meter 85, 75, 55 Pf.	Bett-Krettonne waschochte Ware Meter 38, 26 Pf.	Bett-Satin gute Koperware Meter 55, 45 Pf.	Sportflanell für Blusen und Hemden Meter 75, 65, 55 Pf.	Hemdenflanell solide Qualitäten Meter 50, 38, 28 Pf.

Besonders billige Seidenstoffe

Graziella-Seide reine Seide in vielen modernen Farben Meter 1 20 Mk.	Foulard-Seide in schönen neuen Mustern Meter 1 75 Mk.	Blusen-Seide unifarbig, gestreift und changiert . . . Meter 1 95 Mk.
---	--	---

Louis Landauer Breitestrasse Q 1, 1

Zum Sommeraufenthalt

sind 3 Zimmer und Küche vollständig möbliert auf 3 Monate zu vermieten bei Anna Kraus in Neckargemünd, Lydiannahelms am Wald. 247

Stellen finden

Für den Bezirk Mannheim suchen wir einen fleißigen Herrn mit guten Beziehungen zu den besseren Kreisen als

Ober-Inspektor

anzustellen. Tüchtig bewährte Fachleute, die in Organisation und Requisition gute Erfolge nachweisen können, haben Gelegenheit, sich eine reich dotierte Lebensstellung zu gründen. — Ausführl. Angebote mit Lebenslauf erbeten.

Wilhelma in Magdeburg, Abt. Ver.-A.-G. Generalagentur Mannheim, Hofengartenstraße 34.

Wanderdecorateur

Sucht Wohnstätten.
Vor bis 1. Juli erster Decorateur der Firma S. Wronker & Co. hier.
H. Secker
S 2, 1, III. Etage.
2220

Haupagentur

vornehm. Ver.-A.-Ges. mit Auflass an tüchtigen Herrn, d. auch Knechtgeschäfte bringt, & verg. Kl. Kauferford. Best. Offerten an: Nr. 72168 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Erfahrene Frau

für Wochepflege gesucht. Off. u. Nr. 2672 a. d. Exp. d. Bl. Erb.
Für seine Konditorei u. Café ein im Servieren gewandte **Kräftige** zum sofort. Eintritt gesucht. Näheres Verlang. 72467

Routinierter Vertreter

für den Verkauf eines technischen Spezial-Artikels an industrielle Betriebe gesucht. Offerten unt. Nr. 72476 a. d. Exp.

Acquizzient

für Anzeigen gesucht. Besonders günstige Gelegenheit für guten Verdienst. Ang. u. Nr. 2670 a. d. Exp.

Hausbursche

Sancti. 72475
Leins, O 6, 3.
Für ein großes kaufmännisches Bureau wird zum Eintritt per 1. August oder event. auch früher ein **Mädchen**

für Stenographie u. Maschinenschreiben gesucht. Es wird nur auf eine erste Kraft rechnet. Best. Angebote unt. Nr. 72465 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Salafrau für Dienstag Mittag gesucht. G 7, 26 3 Et.

Eine unabhängige Frau

oder Mädchen f. Zimmerarbeit tagsüber oder auch für vormittags gesucht. Näh. **Goldstraße 1a.**
Tüchtig 72479

Mädchen

das Kochen u. bügeln kann in kleine Familie auf 15. Juli oder 1. August bei gutem Lohn nach Mannheim gesucht. In erst. A. d. Exp.

Zum sofortigen Eintritt wird geübte **Schneiderin** gesucht.
S. Wronker & Co.
E 1. 72471

Stellen suchen

Sunger Kaufmann
28 Jahre alt, militärfrei, aus Kolonial- u. Deltafachensbranche, mit allen Fachmann. Arbeiten vertraut, sucht per sofort od. spät. dauernde Stell. als **Assistent, Lagerist, Buchhalter** etc. Off. unt. Nr. 2662 an d. Exp. d. Bl.

Buchhalter

sucht in seiner freien Zeit Beschäftigung, Nachfragen von Büchern u. d. d. d. Referenzen. Best. Angebote unter Nr. 72474 befordert die Exp. d. Bl.

Betrifft:

Kinderkleidchen

Während unseres Saison-Ausverkaufes enorm billig, erstklassige Fabrikate

Kleidchen aus Wollmousseline gefüttert	50 bis 60 cm 8⁰⁰	70 bis 80 cm 10⁰⁰	85 bis 100 cm 12⁰⁰
aus Waschstoff	3⁰⁰	4⁰⁰	5⁰⁰

Besichtigen Sie unsere Spezialfenster auf den Planken

B. Kaufmann & Co. Mannheim P 1, 1

Spezialgeschäft I, Ranges für Damen- und Kindermoden.

Schmoller's Serien-Woche!

Eine Sensation für Mannheim!

Neuauslagen Abteilungen.

- Eine Portion Eis 25 Pfg.
- Eine Portion Vanille-Eis . . 30 Pfg.
- Ein Glas American Drinks 25 Pfg.

- Ein Stück Torte 15 Pfg.
- Ein Stück Torte mit Sahne . . 25 Pfg.
- Grosste Auswahl in Obsttorten Stück 15 Pfg.

Bureau
C 4, 8 Bureau der sofortigen...
H 7, 21 am Ring, leeres...
Hedl. Büro preisw. zu verm. Ammendorferstr. 11, part.

Bureau
zu vermieten. 21st. Dampf...
Saus-Saus, D 1, 7/8.

Großes hell. Bureau
m. Kuchentisch u. n. 1817...
Röh. Ammendorferstr. 10, 11.

In zentraler Lage...
Friedrichsring 10, 11.

Büros
gänzlich zu vermieten...
Röh. Ammendorferstr. 10, 11.
Telephon 1872

Magazine
M 7, 22
Größere Lagerräume
ver sofort zu vermieten...
Röh. Hammer, P 7, 1.
25700

Berkstraße 21
part. Magazin mit Keller...
zu vermieten. 20019
Röh. Glöcknerstraße

Magazin
südlich mit Kuchentisch, gem...
Keller-Vinabier, großer Hof
und Bureau zu vermieten...
Röh. H 7, 35, im Laden.
26680

Großes städtisches
Magazin
mit Bureau auf l. Oktober
zu verm. N 3, 3, 2. Stock.
2637

Preis Wilhelmstr. 17
Magazin od. Kuchentisch zu
verm. Röh. part. lts. 1984

Magazin
Q 7, 9, vierst. helles ca.
600 q. groß. Magazin u. v.
Röh. 3. Stock. Tel. 2456

Zu vermieten
A 3, 6a 4 Stock
Schöne 4 Zimmerw. m. Bad,
elekt. Licht u. n. r. r. r. r.
Röh. u. l. Okt. u. v. 2920
Röh. 4. Stock.

C 7, 13
Schöne 6 Zimmer-
Wohnung
hochpartielle, mit Zu-
behör preiswert zu ver-
mieten.
Röh. C 7, 13. Bureau.
27260

F 5, 17
2. St. Seitenbau 2 Zim-
mer und Küche zu verm. 2808

Augusta-Anlage 15. Eleg.
4 Zimmerwohnung mit
Zubehör, 2 Treppen hoch,
ver. sol. od. l. Okt. u. v.
Röh. 4. Stock. lts. 1900

L 11, 2 zur Aufbewahrung
von Möbeln
etc. 1 bis 3. Röh. Ammendorferstr.
zu verm. Röh. D 1, 9, 11. 2001

Breitestraße J 1, 2
1 elegante Wohnung, be-
stehend aus 3 Zimmern u.
Küche per sofort zu verm.
Dieselbe ist ganz neu her-
gerichtet und ist für Büro,
Küchendienst etc. sehr geeignet.
Zu erfragen bei Max
Reubauer, C 3, 15. 27228

L 8, 5
Elegante 7 Zimmer-Woh-
nung per 1. Oktober zu
vermieten. 27111

L 12, 8
Schöne 7 Zimmer, Bad,
Zubehör oder 4 Zimmer
und Zubehör sofort oder
später zu verm. 27264
Röh. Röh. 4. Stock.

O 6, 4
Schöne 7 Zimmer, Bad,
Zubehör oder 4 Zimmer
und Zubehör sofort oder
später zu verm. 27264
Röh. Röh. 4. Stock.

P 4, 6, 1 3im. u. Küche
an alleinst. Verf. u. v.
d. Parkstr. übertrag. werb.
können Röh. d. d. d. d. d. d. d.

P 7, 2, 8 6 Zimmer, Bad,
Zubehör sehr
praktische Wohnung (seit
Jahren Arztwohnung), per
l. Oktober preiswert zu
vermieten. 2002
Röh. Röh. partiere.

S 6, 20 Friedrichsring
3 Zimmer mit Zubehör zu
verm. auf l. Okt. od. früh.
27254

T 6, 17 (nähh. Friedrichs-
ring) 2. St. 4 Zim-
mer, Küche und Zubehör
p. l. Oktober zu verm. 27119

U 3, 17 Friedrichs-
ring, 5 Zim-
merwohnung mit Zubehör
ev. mit Büro zu vermieten.
Röh. Röh. part. 27247

Jean Beckerstr. 9, neu
hergerichtete 3-Zimmer-
Wohnung zu verm. 2678

Charlottestraße 6
nähh. Röh. röh., Hochprt.
4 Zim.-Wohn. m. Keller,
Bad u. v. l. Okt. ev. früh. u. v.
Röh. d. d. part. lts. 2627

Zu vermieten
Friedrichsring 4
3 Trepp. schöne helle Woh-
nung, 7 Zim., 1 Kammer,
neub. Zubehör auf l. Juli.
Röh. Schulhöfstr. 4, l. 2001

Conradstr. 18 4 Zim-
mer-Wohn. m. Balkon, Man-
sarde etc. zu verm. Röh.
Röh. 2. Stock od. part. 2223

Holzbaumerstr. 3
2. St. (nähh. Mag.-Johannesstr.)
4. Stock, schöne 4 Zimmer-
Wohnung per 1. Okt. 1912
zu verm. Röh. bei Röh.,
2. Stock od. Keller, P 3, 1.
Tel. 249. 27204

Ammendorferstr. 25 1 Zim-
mer u. Küche
mit Kuchentisch zu verm. 2902

Reppischerstr. 36
3 Zimmer u. Küche mit
Zub. per 1. Okt. zu verm.
Röh. 2. Stock. 27072

Karl-Ludwigstr. 23
Elegante Wohnung
6 Zim., viele Küche, Bade-
zim., große Veranda, Cen-
tralheizung u. reichl. Zub.
per 1. April 1912 zu verm.
Röh. Doren, 3 Tr. 26889

Luisenring 56
5. Stock, 3-Zimmerw.-
wohnung per 1. Mai an ruhige ff.
Familie zu verm. 27159
Röh. Röh. 2. Stock.

Heinrich Lanzstr. 19
3-Zimmer-Wohnung im
5. Stock per 1. August zu
verm. Röh. l. St. r. 27228

H. Lanzstr. 28
2. St. 3 Zimmer, Küche,
Bad u. Zubehör p. l. Juli
zu verm. Röh. Röh. d. d.
Röh. Lanzstr. 24. Tel. 2007
[36897]

Lindenhöfstr. 100
sofort schöne 2 Zimmer-
Wohnung zu verm. Röh.
4. Stock lts. 27217

Wolfsstr. 8
4 Zim.-Wohn. im 2. und
3. Stock, p. l. Okt. u. v. r. r.
Kuchentisch 10-12 Uhr norm.;
4-8 Uhr nachm. 27068

Mittelstraße 32
3 sch. helle 3im. u. Küche
auf 1. August zu verm.
2003
Röh. 4. St. r.

Mag-Johannesstr. 22
partiere schöne 4 Zimmer-
Wohnung m. Bad u. Man-
sarde p. l. Sept. evtl. auf
15. August beschubar.
Ebenfalls 2 Tr., schöne
4 Zimmer-Wohnung mit
Bad u. Mansarde auf 15.
Aug. oder später beschubar
zu vermieten. Röh. 2187
2. Stock, Rudolph.

Meerfeldstr. 16
2 Zimmer u. Küche 2. St.
auf 1. Aug. zu vermieten.
Röh. Röh. im Laden. 27255

Meerfeldstr. 33 schöne gr.
Vollwohnung, 2. St., 3
Zim., Küche u. l. Aug. u. v.
2163

Gr. Merzstr. 29
6. Stock, 3 Zimmer und
Küche zu vermieten. 27057

Oberstadt 4 bis 6 Part.
a. Sont. für Baden, Büro
u. Kuchentisch etc. sol.
od. spät zu verm. C 2, 19.
1771

Städt. Sophienstr. 10
1 eleg. 5 Zimmerw.-ung. im
4. St. d. d. d. d. u. v. Röh.
H. Baumhauer R. Hornsch.
26810

Oberstadt
(Stadth.) sehr gut ausgestatt.
1. Etage, 3 Zim., 2 Kammer
u. reich. Zubehör per sol. od.
später zu vermieten. 27185
Röh. Röh. Bureau, N 1, 1.

Städt. Pamenstr. 5
herrlichste 6-Zimmer-
Wohnung, 1 Tr. hoch, m.
Bad, Bad, Elektr. etc. per
1. Okt. u. v. verm. Kaufm.
4. Stock. 27080

Parkring
C 3, 15
elegante Wohnung, best.
aus 5 Zimmern, Bad etc.
mit reichl. Zubehör per
1. Okt. zu verm. Röh. Röh.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Parkring C 8, 15
1 elegante Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern,
Küche, Bad und reich-
lichem Zubehör preiswert
per 1. Oktober zu verm.
Zu erfragen bei Max
Reubauer, C 3, 15. 27228

Rosengartenstraße 20
3. Stock, schöne
8-Zimmer-Wohnung
Bad u. allen Zubehör pa-
sofort zu vermieten.
Nächstes Hammer,
P 7, 1. Telefon 6481

Rosengartenstr. 28
Schöne 4 Zimmerwohnung
m. Bad u. Zubeh. per 1.
Oktober zu verm. 27189
Röh. Röh. d. d. d. d. d. d.

Ruppelstr. 3
4 Tr., 8 oder 4 Zimmer-
wohnung mit Küche und
sonst. Zubehör auf l. Okt.
preisw. zu verm. Röh. part.
Röh. Röh. d. d. d. d. d. d.

Reppischerstr. 41 3 Zim-
mer u. Küche u. v. r. r.
Zu erfragen 11. St. 2001

Ruppelstr. 3
4 Zimmerwohnung
nicht zum Zubeh. nach
neuerer Ausrichtung per
1. Okt. u. v. Röh. Röh.
bei R. Röh. R 7, 25. 27070

Schöne
6-Zimmer-Wohnung
nicht zum Zubeh. im Garten
Heinrich Lanzstr. Nr. 1
(Latterbachstr. 2) auf
1. Oktober zu verm. 27228
Röh. Baumhauer d. d.

Hautleiden +
trockene und nasse Flechten,
Lupus, tuberkulöse Geschwäre,
offene Beine, Haarausfall, kreis-
förmige Kahlheit, Geschlechts-
leiden u. Frauenkrankheiten
aller Art auch alte u. schwere
Fälle behandelt mit bestem
Erfolg die Elektro-phys.
Lichtheil-Anstalt

**Königs
Paradeplatz**

N 2, 6 **N 2, 6**
Tel. 4329 Tel. 4329

Gründes, bedeutendstes und besteingerichtetes
Institut Mannheims. 20740

Damenbedienung durch ärztl. geprüfte Masseuse.

Geöffnet von morgens
9 Uhr bis 9 Uhr abends.

Sonntag von 9 bis 1 Uhr.

Ankunft und lehrreiche
Brochüre kostenfrei.

Rheinische
Trenhand-Gesellschaft A.-G.

Bilanzprüfungen.
Buchhaltungs- und Betriebs-
Organisationen.
Liquidationen, Sanierungen.
Vermögens-Verwaltungen.
Seröse Gründungen.
Gutachten in Steuer- und
Auseinandersetzungssachen.
Eingehende Beratung in
Betellungsangelegenheiten.
Bankings Verrechnungen.

O 7 No. 26 MANNHEIM Tel. No. 7155.
Aktienkapital Mk. 1500 000.—
Weitverzweigte Beziehungen zu ersten
Finanzkreisen. 20569

S S
Stets
des
Neueste

Neue Angebote
aus unserem

Grossen Sommer-Ausverkauf

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Über 1000 Meter Tüll- und Spachtel-Stoffe

in weiss, crème, eora und schwarz, in nur regulären neuen Mustern. Durchschnitts-
Verkauf z. T. das Doppelte und mehr. Diese Ware gelangt in
beträgt 5 Serien zum Verkauf.

—> Serie I Für Blusen u. Garnitur Mtr. 98 Pf.
—> Serie II Für Blusen u. Garnitur Mtr. 1.48 M.
—> Serie III Für Blusen u. Garnitur Mtr. 2.10 M.
—> Serie IV Für Blusen u. Garnitur Mtr. 2.90 M.
—> Serie V Für Blusen u. Garnitur Mtr. 3.35 M.

Grosse Restbestände in Damen-Wäsche

—> 1 Post. Damenhemd, m. Passe, Schultersch. 1.48 M.
Dar reguläre Wert z. T. das Doppelte.
—> 1 Posten Anstandsrocke aus gutem gebil. 2.25 M.
Croisè Stück
—> 1 Posten eleg. Untertailen darunter sehr eleg. 1.28 M.
Ausführungen
—> 1 Posten Batistrocke grosse Neuheit, mit höh. 5.90 M.
getupft. Mailvolland St.

20097

Unsere Wasch-Stoffe
verkaufen wir, um damit gänzlich zu räumen
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Reste Reste Reste Reste
z. T. zu und unter Einkauf!

Dieser billige Verkauf nur
l. Etage.

Samsonges
D 1, 1 vis-à-vis dem
Kaufhaus.

Während des
Saison-Räumungs-Ausverkaufs!

Alle Preise netto!
 Nur soweit Vorrat!

In dieser Woche
Extra-Auslage ganz besonders vorteilhafter Waren!

Verkauf im Parterre!
 Beachten Sie die Spezialdekorationen!

Eingang jetzt nur zwischen
E 1 u. E 2.

Wasch-Stoffe!

Musselin imit. mit und ohne Bordüre	Meter	45	35	25	18 Pfg.
Wollmusselin moderne Dessins, solide Qualität	Meter	95	78	50	Pfg.
Zephirleinen imit. uni und gestreift	Meter	45	35	28	Pfg.
Schweizer Stickerel-Roben		16 50	12 50	9 50	

Ein Kaffeedecken mit Fransen Stück 78 Pfg.

Baumwollwaren!

Krettonne und Renforce 80/84 cm breit als Fabrikate	Meter	45	35	26 Pfg.
Bettdamast 130 cm breit, neue Dessins größtenteils mercerisiert	Meter	1.28	95	68 Pfg.
Bettuch-Halbbleinen 160 cm breit solide westfal. Ware	Meter	1.28	95	Pfg.
Bettkattun 80/82 cm breit helle und dunkle Dessins	Meter	40	30	20 Pfg.

Ein Tischtücher einzeln, weiß Halbbleinen Jacquard-u. Dreilgewebe, Wert bis zu 2.25 jetzt St. 95 Pfg.

Damen-Wäsche!

Fantasiehemden	2.25	1.75	95 Pfg.
Beinkleider mit Stickerei	1.75	1.45	95 Pfg.
Croisé-Nachtjacken	1.95	1.75	1.25
Grosse Posten Untertaillen mit Stickerei und Festsch.			
Serie I	55 Pfg.	Serie II	75 Pfg.
Serie III	95 Pfg.		
Grosse Posten Stickerei-Unterröcke etwas angestaubt früherer Verkaufswert bis 15.00			
jetzt	10.50	8.50	4.75 3.95 2.75

Stickereien, Spitzen!

Madapolam-Stickerel 1/2 Meter	125	95	48 Pfg.
Madapolam-Feston Doppelpett 1/2 Meter	50	45	Pfg.
Leinen-Klöppelspitzen 1 und 6 Meter-Coupons	95	Pfg.	
Leinen-Klöppelspitzen bis ca. 10 cm breit	Meter	25	Pfg.
Stickerel-Volant ex. 34 cm breit, 2 Meter-Coupons mit Fältchen	245	Pfg.	
Kopfkissen-Einsätze mit Spruch 1/2 Dutzend	55	Pfg.	

Taschentücher!

Taschentücher gewaschen, 1/2 Dutz.	1.40	1.15	95 75 Pfg.
Batisttücher m. Hohlraum 1/2 Dutz.	1.15	85	55 Pfg.
Gestickte Taschentücher 1/2 Dutz.	1.95	1.45	78 Pfg.
Taschentücher Reinleinen gestickte Ecke Stück	35	Pfg.	
Taschentücher mit Buchstaben gewaschen	Stück	25	Pfg.
Grosse Posten Kissenbezüge	95	88	58 Pfg.
Grosse Posten Frottierhandtücher m. Buchst ca. 60x115	88	Pfg.	
Grosse Posten Badetücher ca. 100x100 cm	95	Pfg.	

S. Wronker & Co. Mannheim

Der Saison-Räumungs-Ausverkauf unserer Spezial-Abteilung Gardinen, Teppiche, Linoleum etc. bietet ganz besondere Vorteile!

Verkauf jetzt nur in **P 6 20** Eckladen.

Patentanwalt
 Chaimus, Mannheim
 Hanssauer.

Unterricht

Institut Sigmund
 A. L. S. Mannheim A. L. S.
 Schuljahr 1912/13.

Schweizer-Unterricht

Unterricht in Klavier & Zither Mandoline Gitarre und laute

Vermischtes

Schweizerreifen.

Madamfräulein

Sebammie

Hunde

Schreibstube!

Schürh, N 2, 11

Auktion-Zentrale
 MANNHEIM
 Tel. 2219, 2213, 2219

Fritz Best

Käse

Sommerproffen

Sommerproffen-Seife

Ankauf

Drehbank

Reinher Sprudel.

Apfelwein

Monogramstickerei

Juwelen-Arbeiten

Geldverkehr

Sommerproffen

Sommerproffen-Seife

Ankauf

Drehbank

Alte Gebisse

Verkauf

Klein-Auto

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Getragene Kleider.

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Kassenschrank

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

Stellen finden

50 Mk. Beichner

Beichner

Beichner

Beichner

Beichner

Beichner

Beichner

Beichner

Beichner

Grosser Extra-Verkauf in Kleiderstoffen und Waschstoffen

Seidenstoffen, Stickereistoffen u. abgepassten Roben

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Saison-Ausverkauf Alsberg

Kunststr.

O 2, 8

Buntes Feuilleton.

— Das Wunderkind. Aus einer englischen Zeitschrift erzählt die Tägl. N. folgende lustige kleine Geschichte aus dem Leben: Die Eltern sind auf ihr kleines Mädchen schrecklich stolz und als sie bei einer erlesenen Teegesellschaft Freunde und Bekannte als Gäste bei sich sehen, rühmen sie den aufgeweckten Sinn, die scharfe Beobachtung und die Klugheit ihres Kindes. „Also Alice kann wirklich fast alle Menschen nachahmen. Komm doch einmal her, Liebling, tu doch einmal, als wärst Du jetzt das Dienstmädchen.“ Und stolz kommt die kleine Alice, verbeugt sich vor den Gästen: „Darf ich Ihnen noch eine Tasse Tee einschenken, gnädige Frau?“ fragt sie höflich und zu der zweiten Dame bemerkt sie aufmerksam: „Darf ich Ihren Stuhl nicht ein wenig seitwärts rücken, die Sonne brennt hier etwas stark.“ Dann kommt aber die kleine Alice zu ihrem Papa und sie spielt ihre Rolle auch hier mit einer überraschenden naturalistischen Treue. Mit der Miene der Entörung weicht sie vor ihm zurück und mit entrüstet umschlagender Stimme ruft sie: „Bitte, lassen Sie mich los. Lassen Sie mich nicht an! Ich soll Ihnen einen Kuss geben? Wenden Sie sich doch an die gnädige Frau...!“ Fünf Sekunden später war das Wunderkind auffällig schnell aus dem Zimmer entfernt.

— Die Rache des Chemannes. Das Testament des bei der Titanic-Katastrophe untergegangenen Colonel-Astor, der im Falle der Wiederverheiratung seiner Frau den Verlust ihres Erbtails festsetzte, ist viel besprochen worden; aber wenn es auch vielleicht eine Härte gegen die junge Witwe enthalten mag, so ist es doch weit entfernt von der grimmigen Rache, die andere Chemänner testamentarisch genommen haben. Eine französische Wochenschrift, die einige solcher posthumer Attentate anführt, zitiert den folgenden letzten Willen eines tiefverbittern Chemannes: „Da meine Frau 30 Jahre lang keinen Tag hat vorübergehen lassen, ohne mir — übrigens höchst langweilige Geschichten zu erzählen, den ganzen Stadtklatsch auszukramen und schlechte Witze zu machen, hinterlasse ich ihr eine Rente auf Lebenszeit von 7500 Francs jährlich, unter der Bedingung, daß sie mit ihrer Mutter zusammenlebt, deren Junge ebenso giftig ist wie die ihre und gegen die sie einen eben solchen Haß hat wie gegen mich. Mutter und Tochter müssen zusammen jeden

Ersten jeden Monats in Begleitung meines Rechtsanwalts mein Grab besuchen und erklären, daß sie es bedauern, mir durch ihre böse Laune, ihre Heuchelei, ihre Dummheit und Geistesenge das Leben vergiftet zu haben.“ Ein anderer Testator verfügt: „Da Du, meine teure Gattin, mir jeden Sonntag durch dein Gezänk verdorben hast, so vermache ich dir nach Verdienst eine lebenslängliche Rente von 25 Francs die Woche, die du jeden Montag Mittag ausgezahlt erhalten sollst. Da ich deine Unordentlichkeit und Unsparsamkeit lerne, so weis ich bestimmt, daß du am Sonntag keinen Pfennig mehr haben und diesen Tag in Trauer und Entbehrung verbringen wirst. Schlimme Sache nimmt ein Amerikaner an seiner toleiten und puschigen Frau, der er ein Vermögen von 1½ Millionen Dollar hinterläßt, mit der Bestimmung, daß sie je 1000 Dollar bezahlen müsse, wenn sie einmal unberschiefert gehe, mit einem Mann tanze oder einem Mann zulächle. Vor einem Jahr ist meine Frau ruiniert! schließt er triumphierend.

— Rekorde der Mutterschaft. Der Rückgang der Geburtszahlen, der nicht nur in Frankreich die Gemüter beunruhigt, sondern nach den jüngsten Statistiken auch in Deutschland vordringt, gibt dem französischen Arzte Dr. Henry Bouquet den Anlaß, sich in einem interessanten Aufsatz mit den Rekorden der Mutterschaft im Wandel der Zeiten zu beschäftigen. Zwillingengeburt haben für uns nichts auffälliges, aber interessant ist die Tatsache, daß die Zahl der Drillingsgeburten viel häufiger ist, als der Vaie gemeinhin annehmen möchte. In seinen Forschungen hat Paul Dubois festgestellt, daß man durchschnittlich auf 6000 Geburten eine Drillingsgeburt annehmen kann. Auch die drei Horatier und die drei Curatier, deren Kampf durch die berühmte altrömische Legende derewigt worden ist, waren Drillings, und die Sage zeigt, daß den alten Römern jedenfalls der Gedanke, mit Drillings unwillkürlich die Vorstellung von Schwächlichkeit zu verbinden, fernlag. Von einer Florentinerin, der Frau eines gewissen Fregeschal, berichtet eine alte Ueberlieferung, die von Capellus aufgenommen wurde, daß sie im Laufe ihrer Ehe glückliche Mutter von 32 Kindern geworden sei, die alle als Drillings das Licht der Welt erblickten. Auch die Geschichte von Paris kennt eine ähnliche Behauptung, die von Dumouhart dem Monoge zugeschrieben wird; hier wird erzählt, daß eine Pariser Kleinbürgerfrau Blumet sieben

Mal hintereinander Drillings das Leben schenkte. Dem Arzt gilt jedenfalls die Drillingsgeburt keineswegs als ein ungewöhnlich seltenes Phänomen; die Geburt von Vierlingen darf bereits besondere Aufmerksamkeit beanspruchen, die Geschichte der Heilkunde verzeichnet verhältnismäßig wenige Fälle dieser Art und auf Grund des vorliegenden Materials hat Weit berechnet, daß Vierlinge sich unter 300 000 Geburtsfällen nur ein Mal vorfinden. Mit der Geburt von Fünfingen betreten wir dann das Gebiet, auf dem die wissenschaftliche Beweisbarkeit schwindet. Die Fälle gelten dem Volke fast als ein Wunder und 100 Geburten von Fünfingen beobachtet sein wollen, nehmen die Berichte bald die Formen von Sagen an, die sorgsam von Jahrhundert zu Jahrhundert weiter gegeben werden. Dazu gehört wohl auch die Geschichte von jener wunderbar fruchtbaren Ägypterin, die auf einmal 5 kräftigen Kindern das Leben schenkte; Plinius berichtet uns ja auch, daß das Nilwasser die Fruchtbarkeit steigerte. Der zweite vielerwähnte Fall von Fünfingen betrifft eine Dienerin des Kaisers Augustus, die freiwillig bei der Geburt mit samt ihren Kindern das Leben verlor, denn der Imperator ordnete für diese Frau und ihre Kinder ein besonders prächtiges Leichenbegängnis an. Antigonus berichtet uns auch, daß unter der Herrschaft Trojans eine römische Frau die glückliche Mutter von Fünfingen wurde; der Staat übernahm es, diese drei Jungen und zwei Mädchen zu erziehen und zu ernähren. Neben diesen Fällen kennt das Mittelalter und die frühchristliche Zeit eine ganze Reihe von Legenden, die von Hällen und Wundern der Mutterschaft erzählen. So wird von einer lombardischen Frau berichtet, die auf einmal sieben Kindern das Leben geschenkt haben soll. Die Mutter habe die Kinder in einen Brunnen geworfen, ein Vorübergehender senkte zufällig seine Lanze zum Wasser, einer der Säuglinge umklammerte den Schaft, fand seine Rettung und wurde — König der Lombarden. Das wenigstens berichtet uns die Chronik des Siegfobert. Albufajis will sich dafür verbürgen, daß sogar Zehnlinge möglich wären, er schildert einen solchen Fall ausführlich, Giovanni Francisca de la Mirandola berichtet von Eklingen und Christoph de Vega erzählt von einem Falle, in dem eine Mutter sogar mit Zwölfingen gesegnet worden sein soll.

Besuchen Sie meinen

Saison-Ausverkauf!

Ich biete in allen Abteilungen Aussergewöhnliches!

Jedes Stück in meinen Schaufenstern
:: ist ein Gelegenheitskauf! ::

Sophie Link

Kaufen Sie schnellstens



Damen- und Damen-Sonnen-Schirme

zur Hälfte. Nie wieder werden Sie so spottbillig kaufen bei 72409

Heisel.

Stellen finden

Zum sofortigen Eintritt eine perfekte Stenotypistin von einer Hofbit gefucht...

Eine Hilfsarbeiterin gef. bei hiesigen Badwig-Damenklub...

Kuchnerinnen, Konfektbinderinnen, Stenotypistinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen...

Stellenvermittlung des Kaufmanns Vereins weibl. Angestellter E. V. Mannheim, 23 J. 9

Gründl. Stellenvermittlung für Mannheim u. Umgebung. Die Mitglieder stehen außerdem zur Verfügung...

Knappgewerbehaus C. F. Otto Müller Kaufhaus, Bögen 21-23 sucht Lehrmädchen...

Lehrlingsgesuche

Lehrling welcher die Fabrikation von Glasbläsern erl. u. s. f. gefucht. Näheres in der Exped.

Stellen suchen

Einfaches Bedienten sucht Stelle zur selbständigen Führung eines bürgerlichen Haushalts.

Frau und Bäuerin aus erster Hand, in Küche, Haus u. Garten...

Mädchen 18 Jahre alt, aus edlerem Stamme...

Aus unserer Spezial-Betten-Abteilung

Row of four children's beds with prices: Kinderbett 750 M., Kinderbett 1475 M., Eleg. Kinderbett 2350 M., Eleg. Kinderbett 1900 M.

Row of three children's beds with prices: Kinderbett 1975 M., Kinderbett 1450 M., Kinderbett 2175 M.

Row of three beds with prices: Metallbettstelle 1350 M., Kinderbett 1050 M., Metallbettstelle 600 M.

Row of three beds with prices: Metallbett 2700 M., Metallbett 1575 M., Metallbett 3600 M.

Row of three beds with prices: Metallbett 26.00, Metallbett 18.00, Metallbett 27.00 M.

Row of three beds with prices: Metallbett 2150 M.

Table with 3 columns: Kinderbett-Matratzen, Bettfedern und Daunnen, Matratzen für grosse Betten.

Kettennetzmatratze für Holzbetten 1050 M. and Schmoller logo.

Vertical column of advertisements including: Läden, Großer schön. Laden, Läden od. Bureau, Zu vermieten, Neckarau, Seckenheim, Heidelberg, Möbel Zimmer, C 2, II, D 3, 13, E 3, 8, H 7, 33, J 1, 8, K 2, L, M 2, 7, N 13, 15, P 6, 22, Q 1, 2, R 1, 2, S 1, 2, T 1, 2, U 1, 2, V 1, 2, W 1, 2, X 1, 2, Y 1, 2, Z 1, 2.